



WILO

Auszeichnung für Bildungsengagement

Wilo ist auf der Bildungsmesse Didacta in Hannover für das Engagement in der Erstausbildung mit dem Deutschen Bildungsmedien-Preis „Digita 2009“ ausgezeichnet worden. Der Digita ist ein Preis für digitale Lehr- und Lernangebote und wird seit 1995 vergeben. Für eine Organisationseinheit im Rahmen des

Berufsschulunterrichts, ein so genanntes Lernfeld, haben Wilo-Experten in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem Heinz-Piest-Institut (HPI) an der Leibniz-Universität Hannover jetzt Unterlagen für Auszubildende im SHK-Bereich erarbeitet. In Kombination mit der aktualisierten Wilo-Brain-Box, die

zahlreiche praktische Versuche ermöglicht, stellt das Unternehmen den Lehrern und den Ausbildern der überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen für den Unterricht ein

neues Bildungspaket zur Verfügung. Infos können per E-Mail angefordert werden: wilo@wilo.com



Lernen mit klarem Praxisbezug
an der Wilo-Brain-Box

Klartext entwerfen und gewinnen



Gesucht wird die verständlichste Erklärung des hydraulischen Abgleichs an Heizungsanlagen. Die Berufsschulklass, die die beste Erläuterung formuliert, kann eine Wilo-Brain-Box im Wert von über 6000 Euro gewinnen. Damit kann die Theorie der Heizungstechnik gleich im Unterricht praktisch untermauert werden. Infos dazu gibt es im Internet:

www.akvt.de/konkret/download/02/Wettbewerb.pdf

Für mehr Durchblick:
Berufsschulklassen können eine Brain-Box einheimen

Das ist ja eine Zeitungs-Ente!

Besonders im Monat April muss man aufpassen, um nicht in eben diesen geschickt zu werden. Auch die Meldungen in Zeitungen sind dabei nicht unfehlbar. Früher, als die Informations-Übermittlung noch weitgehend über Telegraf und mittels Brieftaube erfolgte, konnte ein Redakteur nicht einfach mal prüfen, ob die Nachricht, die ihn erreichte, richtig oder falsch war. War er sich über den Wahrheitsgehalt einer Meldung nicht im Klaren, dann setzte er die Buchstaben „n. t.“ vor oder hinter den Text. Sie sind die Abkürzung für „non testatum“. Das ist lateinisch und heißt „nicht geprüft“. Wenn man die Buchstaben ausspricht, wird daraus akustisch ein EN-TE. Deshalb nennt man Meldungen, die nicht stimmen, auch Zeitungs-Ente.



Da ist sie: Die Ente in der Zeitung
verschaukelt uns rücksichtslos

GASINSTALLATION

Leckmessung nur mit Betriebsdruck

Bild: Fedor Ulisch



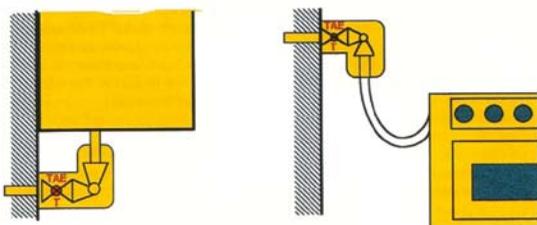
Lecks sind unter Betriebsbedingungen zu messen

Die Angabe von Leckmengen an Gasleitungen muss sich nach den Technischen Regeln für Gas-Installationen auf die Betriebsbedingungen der Gas-Installation beziehen. Das bedeutet, dass die Leckmenge unter Betriebsdruck der Leitung ermittelt werden muss. Ferner muss die Leckangabe auf das Betriebsgas – also Erdgas – ausgelegt sein. Als Messgeräte sollen dabei solche verwendet werden, die ein DVGW-Prüfzeichen besitzen.

GASGERÄTE

GS ersetzt nicht die TAE

Entgegen so mancher Stimme, die zwischenzeitlich laut geworden ist, stellt der Gas-Strömungswächter (GS) keinen Ersatz für die thermisch auslösenden Absperrvorrichtungen (TAE) unmittelbar vor den Gasgeräten dar. Und zwar auch dann nicht, wenn die Gas-Zuleitung zum Gasgerät hin aus Kunststoffrohr erstellt wurde. Im Gegensatz zum GS schließt die TAE durch Temperatureinfluss – und damit im Brandfall bereits bevor Gas schadensbedingt aus der Leitung austreten kann. Das Schließen eines GS hingegen, wird erst durch den Schaden an einer Leitung ausgelöst.



In Wohngebäuden gehört vor das Gasgerät nach wie vor eine TAE

KUPFERROHRE

DV-Nummer und CE-Zeichen erforderlich

Kupferrohre für die Gasinstallation müssen der DIN EN 1057 entsprechen. Zusätzlich müssen sie mit einer DV-Nummer gekennzeichnet sein. Das liegt daran, dass die Rohrverbindungen an Kupferrohren nach DVGW-Arbeitsblatt GW 2 hergestellt werden müssen. Mit dem GW 2 wird die Verarbeitung von Rohren verlangt, die nach DVGW-Arbeitsblatt GW 392 geprüft sind und folglich ein DVGW-Prüfzeichen – die besagte DV-Nummer – tragen. Seit dem 1. März 2009 werden die Kupferrohre zusätzlich mit einem CE-Zeichen gekennzeichnet.



Auf Cu-Rohren müssen als Prüfzeichen DV-Nummer und CE-Zeichen stehen

BRANDAKTUELLE NEWS...

... sammeln sich im SBZ Monteur-Blog im Internet unter

www.sbz-monteur.de



Hier kann jeder mitmachen, Beiträge selbst einstellen und natürlich auch jede Menge Infos bekommen.

Also: Vorbeischaun lohnt sich!